

## Gemeinderatssitzung vom [17.05.2018]

### Protokoll Bürgerforum

1	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jubiläum: Herr Benno Maier ist seit 40 Jahren Mitglied des Gemeinderats, seit 2002 zweiter Bürgermeister unserer Gemeinde. Ein sehr wertvoller und anerkennenswerter Beitrag für die Gemeinde – dieser Ausführung mag das Bürgerforum vollumfänglich zustimmen</li></ul>
3	<b>Bürgerworkshop - vorgeschlagene Zeitschiene und Terminabstimmung zu den im Workshop vom 21.04.2018 angesprochenen Dialog- und Folgeveranstaltungen</b>
	<p>Im Rahmen des Gemeinderatsbeschlusses in der Sitzung vom 22.02.2018, wurde die Hendricks &amp; Schwartz GmbH zur Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprozesses für die Themen Ortsentwicklung und Umgehungsstraße beauftragt.</p> <p>Im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderats am 21.04.2018, erläuterten die Berater von Hendricks + Schwartz die Vorgehensweise zur Umsetzung eines Bürgerworkshops.</p> <p>Die <b>Bürgerbeteiligung soll mit einem Massnahmenmix</b> realisiert werden, mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Plenumveranstaltungen</li><li>- Infomarkt / Infostände</li><li>- Online-Beteiligung</li><li>- Workshops</li><li>- Bürgersprechstunden</li></ul> <p>Die Information der Bürger soll darüber hinaus durch Flyer und eine Projekt Webpage erfolgen.</p> <p><b>Der Bürgerworkshop startet im Juni 2018 und endet voraussichtlich im Oktober 2018 als Basis für eine Entscheidungsfindung des Gemeinderats.</b> Die Empfehlung seitens Hendricks + Schwartz lautet, den Workshop innerhalb eines überschaubaren Rahmens abzuhalten, in unserem Fall die genannten 5 Monate. Veranstaltungen in der Sommerpause (August) werden nach Ansicht der Planer gut angenommen.</p> <p><b>Wir befürworten die zeitnahe Durchführung eines Bürgerworkshops sehr! Auch der Massnahmenmix ist unser Erachtens sehr gut geplant, insbesondere auch die Möglichkeit sich online zu beteiligen und am Dialogprozess teilzunehmen.</b></p> <p><b>Beschlussvorschlag</b> <b>Der Gemeinderat beschließt, die Zeitschiene wie folgt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 28. Juni 2018: Auftakt-Informationsveranstaltung zu allen Themen (Ortsumfahrung + Ortsentwicklung )</li><li>- KW 27 / 2018: Workshop Trassenvarianten und Kriterien Ortsentwicklung)</li><li>- KW 28 / 2018: Themenabend 2 (4 Themen zur Ortsentwicklung )</li><li>- August 2018: Jeweils am Samstag Vorstellung der Ergebnisse der Workshops bzw. der Themenabende in Form einer Ausstellung</li><li>- September 2018: optionale Folgeveranstaltungen (je nachdem, ob die Themen vor der Sommerpause abschließend bearbeitet werden konnten</li><li>- Oktober 2018: Abschluss-Informationsveranstaltung (Ortsumfahrung + Ortsentwicklung)</li><li>- 15.11.2018: Möglichkeit der Entscheidung im Gemeinderat</li></ul> <p><b>Abstimmung: einstimmig</b></p>

4	<b>Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016</b>
	<p>Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.04.2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet.</p> <p>In der Zeit vom 27.06.2017 bis 09.01.2018 fand an 6 Terminen die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Hohenbrunn statt.</p> <p>Die vom Rechnungsprüfungsausschuss erstellte Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 steht lediglich nichtöffentlich zur Verfügung. Das Bürgerforum hätte die Inhalte der Niederschrift gerne öffentlich und somit transparent diskutiert. Stellt die Jahresrechnung doch das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (einschließlich Vermögen und Verbindlichkeiten der Gemeinde) dar.</p> <p>Nach erfolgter Prüfung empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss gem. Empfehlungsbeschluss 22.02.2018 (Vorlage 2017/0123) dem Gemeinderat, die Jahresrechnung 2016 festzustellen und die Entlastung zu erteilen.</p> <p><b>Die Abstimmung wurde nach intensiver Diskussion durchgeführt. Aufgrund von Unstimmigkeiten im Gremium hätten wir eine Vertagung der Abstimmung befürwortet, um nochmals im Rechnungsprüfungsausschuss die Stellungnahme der Verwaltung zu erörtern. Dies vor dem Hintergrund, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Niederschrift Empfehlungen ausgesprochen hat, denen laut Stellungnahme der Gemeindeverwaltung in einigen Punkten nur bedingt gefolgt werden wird, manches sogar zurückgewiesen wird. Hier hätten wir einen konstruktiven Dialog, zumindest das Aufnehmen der Empfehlungen als wertvoll empfunden. Aus diesem Grund stimmte Andreas Schlick gegen die Entlastung.</b></p>
5	<b>Rückforderung einer Förderzuwendung durch die Regierung von Oberbayern</b>
	<p>Mit Schreiben vom 01.07.2015 teilt die Regierung von Oberbayern der Gemeinde Hohenbrunn mit, dass sie beabsichtigt, die Bewilligung in Höhe von 175.000 € für die Flachdachsanieierung der Sporthalle an der Mittelschule zu widerrufen und die in 2011 ausbezahlte Zuweisung zurückzufordern. Mit dem 17.02.2017 erließ die Regierung einen abschließenden Rückforderungsbescheid.</p> <p>Nach erfolgter Klageerhebung und Akteneinsicht des Rechtsbeistandes der Gemeinde stellte sich im Laufe des Verfahrens heraus, dass die Klage keine Aussicht auf Erfolg haben wird. Nach Rücksprache mit dem Rechtsbeistand schlägt die Verwaltung vor, die Klage zurückzuziehen und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 175.000 € zzgl. Zinsen genehmigen zu lassen.</p> <p><b>Beschlussvorschlag</b>  <b>Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 175.000 –€ zzgl. Zinsen (3% über Basiszinssatz – Berechnung der Zinsen ab Feb17). Die Deckung aus der Rücklage ist gewährleistet. Der Erste</b>  <b>Bürgermeister o.V.i.A. Verwaltung wird beauftragt, die Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht zurückzuziehen.</b></p> <p><b>Abstimmung: einstimmig, aber das Bürgerforum beantragt, dass geprüft wird inwieweit diese Mehrkosten auf die Nutzer der Sporthalle umgelegt werden können.</b></p>
6	<b>Erlass einer Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten sowie über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und</b>

	<b>Tonwiedergabegeräten in der Gemeinde Hohenbrunn (Lärmschutzverordnung)</b>
	<p>Die bisherige Lärmschutzverordnung wegen Zeitablauf neu erlassen werden. Der Vorschlag der Verwaltung lautete die Zeiten, in denen Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten durchgeführt werden dürfen einzuschränken. Das Gremium lehnt diese Kürzung (bspw. werktags nur noch bis 19 Uhr) einstimmig ab, so dass die Verordnung zwar neu erlassen wird, aber die bisherigen Zeiten gelten.</p> <p><b>Abstimmung: 18:1</b></p>
<b>7</b>	<b>Wasserversorgung Hohenbrunn, Rohrleitungserneuerungen in der Jäger-von-Fall-Straße und der Otto-Hahn-Straße</b>
	<p>In Hohenbrunn soll zwischen der Jäger-von-Fall-Straße aus Gründen der Versorgungssicherheit und dem geplanten Neubau von bis zu vier Häusern <b>eine Ringschlussleitung verlegt</b> werden (ca. 60.000,00€ Baukosten netto).</p> <p>In der Otto-Hahn-Straße soll auf der Südseite zwischen Rehazentrum Ottobrunn und Autohaus/ Rudolf-Diesel Straße die über fünfzig Jahre alte Stahlleitung erneuert werden. Diese ist verschlissen und nicht mehr zeitgemäß. (ca. 162.000,00€ netto)</p> <p>Das Planungshonorar (Leistungsphasen 1 bis 9) für beide Leistungen beläuft sich auf 30.342,77€ netto.</p> <p>Das Ingenieurbüro Schmidt und Potamitis ist dem Wasserwerk als Leistungsfähiges Planungsbüro bekannt und hat in der Vergangenheit bereits Leistungen ausgeführt. Die angebotenen Leistungen wurden entsprechend der HOAI bewertet und sind nach Prüfung korrekt bewertet.</p> <p><b>Die o.g. Leistungen mit dem vorgestellten Kostenrahmen wurden einstimmig beschlossen.</b></p>
<b>8</b>	<b>Straßenunterhalt an Gemeindestraßen, Maßnahmenpaket 1 für das Jahr 2018</b>
	<p>In Riemerling West wurden in den letzten Monaten erste Flachbord-Sanierungsmaßnahmen der abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im letzten Jahr wurden die Prinz-Alfons-Straße und Teile der Frühlingsstraße saniert</li> <li>- sowie eine Teststrecke in der Forststraße begonnen, die im Moment fertig gebaut wird.</li> </ul> <p>Die beschlossenen Maßnahmen in der Ottostraße, Kreuzung Theodor-Heuss-Straße und Otto-Hahn-Straße zwischen Rehazentrum Ottobrunn und Rudolf-Diesel-Straße konnten in 2017 nicht mehr umgesetzt werden. Diese Bereiche werden im Anschluss an die Fertigstellung der Teststrecke in der Forststraße begonnen.</p> <p>Herr Illigen empfahl weitere Mittel für den Unterhalt der gemeindlichen Straßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung der Flachbords für die Bereiche Auenstraße, zwischen Hohenbrunner Straße und Sommerstraße (241.771,11€ brutto) und die Kufsteiner Straße zwischen Waldparkstraße und Auenstraße (117.866,81€ brutto)</li> <li>- Erneuerung der Wasserleitung in der Otto-Hahn-Straße auf der Südseite sowie begleitend diese Straßenseite im Anschluss zu sanieren (rund 141.324,82€ brutto). Die Otto-Hahn-Straße wäre dann im Ersten Abschnitt instandgesetzt.</li> <li>- Am Schulgarten ist Angleichung aller Einbauteile (Schieberkappen Gas) erforderlich. Zeitgleich ist eine Deckschichtsanierung sinnvoll das diese bereits ausgemergelt ist und beginnt aufzubrechen. Diese Leistung müsste in der Schließzeit der Kita ausgeführt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 59.528,47 brutto.</li> <li>- Am Radweg entlang der Bahn in Riemerling Ost ist seit einiger Zeit ein Deckschichtüberzug wegen Wurzelhebungen und weiterer Schäden geplant der heuer umgesetzt werden soll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 44.864,02 brutto.</li> </ul>

	Die jeweiligen Maßnahmen wurden einzeln abgestimmt und jeweils deutlich mehrheitlich beschlossen
9	<p><b>Antrag des Gemeinderates Rietzler auf erneute Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Höhenkirchen</b></p> <p>Der Antrag lautet konkret: „Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Bürgermeister mit seiner Kollegin in Höhenkirchen, Ursula Mayer, erneut Kontakt aufnimmt. Ziel: Die gemeinsame Lösung der Zufahrt zum Gewerbegebiet Muna und dem neuen Höhenkirchner Gewerbegebiet am Rande der „Siedlung am Hart“.</p> <p><b>Wir befürworten ein gemeinsames Treffen mit der Nachbargemeinde ausdrücklich. Jedoch sollte das Treffen nicht mit den beiden Bürgermeistern sondern mit einem erweiterten Kreis, zum Beispiel den Mitgliedern des Bauausschusses stattfinden. Ein Gespräch mit der Nachbargemeinde ist alleine schon deshalb sinnvoll, da Höhenkirchen-Siegersbrunn einen Antrag im Kreistag eingereicht hat, der eine Erweiterung der Bahn-Unterführung in der Luitpoldsiedlung zum Ziel hat. In diesem Gespräch sollte eine gemeinsame Lösungsfindung angestrebt werden, die nicht zu Lasten ausschließlich unserer Gemeinde gehen soll. Ein letztes Treffen liegt bereits ca. 5 Jahre zurück und ist somit überfällig und aus Sicht des Bürgerforums – aufgrund der aktuellen Situation ohnehin – nicht nur wichtig sondern auch dringend!</b></p> <p><b>Im Verlauf der Diskussion kristallisierte sich eine Mehrheit für ein Treffen mit der Nachbargemeinde heraus, jedoch erst nach dem anstehenden Bürgerworkshop!?! Eine aus unserer Sicht (Pauline Miller und Andreas Schlick) völlig falscher Ansatz, da, wie oben bereits beschrieben, eine hohe Dringlichkeit vorliegt, die keinen Aufschub erlaubt.</b></p>
10	<p><b>Antrag des Gemeinderates Rietzler auf Abschaffung des Böllerschießens bei der Fronleichnamsprozession in Hohenbrunn.</b></p> <p>Nachdem ein Antrag zur Geschäftsordnung (aufgrund der weit vorgeschrittenen Zeit) vorlag, die Abstimmung ohne weitere Rednerliste sofort herbeizuführen (der die Mehrheit erhielt), entschied sich das Gremium gegen diesen Antrag mit 5 Gegenstimmen.</p>

*Nicht anwesend und entschuldigt: Morten Schweigler und Jimmy Schulz*

**Protokoll geschrieben von  
[Pauline Miller]**